



## „Bericht aus der Gemeindestube“

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 22.12.2012

1. Der Gemeinderat hat für den Bereich der Gp. 1659/7, KG Tristach (Dolomitenhütte) eine Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Sonderfläche Jausenstation mit Betreiberwohnung und 2 Personalzimmern“ in künftig „Sonderfläche Jausenstation mit 35 Gästebetten, Betreiberwohnung und 2 Personalzimmern“ sowie einen ergänzenden Bebauungsplan je einstimmig beschlossen. Details dazu sind den separaten Kundmachung an der Amtstafel zu entnehmen.
2. Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, fürs Gemeindezentrum Tristach eine Pellets-Kaskadenheizungsanlage der Marke „Ökofen“, Mod. PE64 von der Fa. Benedikt, 9900 Lienz zu einem Preis von € 38.348,45 brutto inkl. Skonto anzuschaffen. Die Heizungsumstellung von Öl auf Pellets soll ehestens im Jänner 2012 erfolgen.
3. Zum Projekt „Umbau Dorfstube“ hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, mind. einen weiteren Tischler, der nicht Mitglied bei COOP-Holz ist, zu einem Gespräch und Lokalaugenschein vor Ort einzuladen und diesen um ein Angebot für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für die Tischlerarbeiten zu ersuchen. Weiters sind die weiteren Schritte für die Sanierung der Lüftungsanlage sowie der Fußbodenheizung in der „Dorfstube“ ehestmöglich abzuklären.
4. Der Gemeinderat hat die Neuerlassung einer Hundesteuerverordnung einstimmig beschlossen, welche nunmehr u.a. neu eine Steuer-Aliquotierung ermöglicht. Die neue Hundesteuerverordnung ist auf der Homepage der Gemeinde Tristach unter [www.tristach.at](http://www.tristach.at) im Menü ‚Informationen‘ → ‚Gebührenordnungen‘ zu finden.
5. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, mit Herrn Bernhard Unterluggauer, Dorfstraße 4, 9907 Tristach eine Vereinbarung abzuschließen, wonach dieser bis auf weiteres für die Schneeräumung im Gemeindegebiet Tristach pro Wintersaison ein Bereitschaftspauschale in Höhe von € 2.000,-- sowie weiters für die Schneeräumung mit Traktor und Pflug € 59,--/Std. und die Schneeräumung mit Traktor und Fräse € 65,--/Std. erhält, wobei das genannte Bereitschaftspauschale mit den tatsächlich angefallenen Stunden gegenverrechnet wird (sämtliche Betragsangaben netto, exkl. 12 % MwSt.).
6. Der Gemeinderat hat mit einstimmigem Beschluss eine Erhöhung beim „Weihnachtsgeld“ für Gemeindebedienstete mit Kindern bzw. eine Änderung der diesbezügl. Verordnung wie folgt geschlossen: Im Abs. 1 des § 1 der Verordnung werden in der lit. c) der Betrag „135,-- Euro“ durch den Betrag „180,-- Euro“ (für das erste Kind), der Betrag „164,-- Euro“ durch den Betrag „215,-- Euro“ (für das zweite Kind) und der Betrag „215,-- Euro“ durch den Betrag „265,-- Euro“ (für jedes weitere Kind) ersetzt.
7. Der Gemeinderat hat mehrheitlich beschlossen, dass sich die Gemeinde Tristach am Kostenaufwand für die Beleuchtung des entlang der rechtsufrigen Drau und Isel nach Lienz führenden, auf Lienzener Gemeindegebiet befindlichen Fußweges (ab KG-Grenze) durch die Zur-Verfügung-Stellung von 15 Stk. Lampenkörpern (Kosten: ca. € 4.200,--) beteiligt. Weiters übernimmt die Gemeinde Tristach die Kosten für Lampen-Ersatzteile.
8. Der Gemeinderat hat einstimmig folgende Neuregelung für die Gewährung von Baukostenzuschüssen beschlossen: Ein Baukostenzuschuss wird erst nach Vollendung des Bauvorhabens und nur dann ausbezahlt, wenn alle im Zusammenhang mit dem jeweiligen Bauvorhaben in den Baubescheidaufgaben vorgeschriebenen Unterlagen und Bestätigungen, und zwar die Bestätigung nach § 31 Abs. 2 TBO 2011, die Bestätigung nach § 31, Abs. 3 TBO 2011, die Anzeige der Bauvollendung, ggf. eine Gebäudeeininmessung und ggf. ein Kaminattest vorliegen bzw. termin- und fristgerecht vorgelegt wurden.

9. Zwei Ansuchen um Gewährung eines Baukostenzuschusses wurden vom Gemeinderat mit je einstimmigem Beschluss positiv erledigt (Zuschüsse gesamt: € 6.318,96).
10. Der Gemeinderat hat die Ausschüttung der im Haushaltsplan 2011 veranschlagten Landwirtschaftsförderungsmittel (€ 3.000,--) einstimmig beschlossen.
11. Folgende Subventionen wurden einstimmig beschlossen: Bücherei Tristach € 1.300,-- (2011), Kirchenchor Tristach € 800,-- (2012) sowie SV Dobernik Tristach € 500,-- (für Eisaufbereitung am Sportplatz Tristach, Wintersaison 2011/12).
12. Der Gemeinderat hat die Gebühren, Steuern und Abgaben mit Wirksamkeit ab 01.01.2012 mit einstimmigem Beschluss neu festgesetzt. Von einigen Ausnahmen abgesehen erfolgte eine grundsätzliche Gebührenanpassung um die Erhöhung des Verbraucherpreisindex von 3,40 %. Die ab 01.01.2012 gültigen Gebühren, Steuern und Abgaben sind auf der Homepage der Gemeinde Tristach unter [www.tristach.at](http://www.tristach.at) im Menü ‚Informationen‘ → ‚Gebühren, Steuern, Abgaben‘ zu finden.
13. Der Unterschiedsbetrag zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge im Rechnungsjahr 2011 gem. § 15 (1), Ziff. 7 der VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) wurde vom Gemeinderat mit mehrheitlichem Beschluss mit € 10.000,-- festgesetzt.
14. Der Haushaltsplan 2012, welcher Einnahmen im ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 2.071.200,- und € 623.000,-- im außerordentlichen Haushalt, und Ausgaben in der Höhe von € 2.071.200,-- im ordentlichen Haushalt und € 623.000,-- im außerordentlichen Haushalt vorsieht, und somit ausgeglichen ist, wurde vom Gemeinderat mehrheitlich genehmigt und zum Beschluss erhoben.
15. Der Gemeinderat hat mit je einstimmigem Beschluss folgende weitere Subventionen gewährt: Schattseitner Theaterverein Tristach € 400,-- (2011), Landjugend Tristach € 400,-- (2011), Katholischer Familienverband Tristach € 400,-- (2011), Katholische Jungschar Tristach € 400,-- (2012) sowie Bäuerinnenorganisation Tristach € 200,-- (2011).
16. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dem Verein „Freunde des Hochgebirgsjägerbataillon 24“ beizutreten (Mitgliedbeitrag jährlich: € 50,--). Genannter Verein soll die Partnerschaft zwischen Gemeinden und Bataillon stärken.
17. Der Bürgermeister hat informiert, dass sich die Gemeinde Tristach gem. Gemeindevorstandsbeschluss vom 06.12.2011 auch in der Wintersaison 2011/12 an den Kosten des Schi- und Sportbusses im bisherigen Umfang beteiligt.

Zu den o.a. Punkten 4., 6., 12., 13. und 14. sind je separate Kundmachungen an der Amtstafel nach § 60 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) 2001 bereits erfolgt.

Tristach, 13.01.2012

Für den Gemeinderat:  
Der Bürgermeister:  
Ing. Mag. Markus Einhauer e.h.